

Ausschließliche Tätigkeiten für die Stadt

Versuch der Definition des Begriffs „Ausschließlich“: Es kommen nur die Tätigkeiten in Betracht, die für die übrigen Mitgliedsgemeinden nicht wahrgenommen werden.

Beispiel: Bündnis für Familie, ist eine in der und für die Stadt gegründete Einrichtung

Gegenbeispiel als Diskussionsgrundlage: Durchführung von Tiefbauarbeiten, Begleitung von der Erstellung der Ausschreibung über die Vergabe bis zur Ausführung, natürlich für die Stadt häufiger (Einwohnerzahl)

Grundlage: Stellenbeschreibungen der MitarbeiterInnen

Ergebnis:

Stadtdirektor	Teilnahme an Sitzungen Stadtgremien Besprechungen Stadt (Abgrenzung ehrenamtlicher BM)
---------------	---

Gertrud Taaken	Teilnahme an den VA-Sitzungen und Protokollführung Schriftverkehr Stadt einschl. Vorlagen und Protokolle Alters- und Ehejubiläen Stadt
----------------	--

Fachbereich 1

Hilko Mannott	Teilnahme Sitzungen Stadt
---------------	---------------------------

Uwe Schuster	Teilnahme an den Sitzungen StRat und Protokollführung Internetauftritt Stadt Ratsinformationssystem Stadt
--------------	---

Maren Suntken	Schriftverkehr Stadt einschl. Vorlagen und Protokolle
---------------	---

Brigitte Emken	Ausstellungen Müllerhaus Nutzung Schützenplatz Frühlings-/Herbstmarkt Theater Landesbühne Veranstaltungskalender Teilnahme FremdenverkehrsA u. Protokollführung
----------------	--

Elke Goldenstein	---
Margot Kutschinski-Janssen	---

Fachbereich 2

Herwig Hormann	Vertretung StD Teilnahme Sitzungen Stadt
----------------	---

Reinhard Feldmann	Stadtwerke (25 %)
-------------------	-------------------

Anke Osterkamp	Schriftverkehr Stadt einschl. Vorlagen und Protokolle
----------------	---

Reno Weyerts	---
Gertrud Sparenborg	---

Helmut Cremer	---
---------------	-----

Melanie Hansen	Wasserabrechnungen Stadt (siehe auch Verwaltungskosten)
----------------	---

Gabriele Hoffmann-Schlichting Altenwohnungen und städtische Liegenschaften

Hermann Rüstmann ---

Antje Huismann ---

Timo Janssen ---

Fachbereich 3

Timo Fleckenstein Teilnahme Sitzungen Stadt
Besondere Projekte wie Innenstadt-konzept, Dorferneuerung
Bensersiel, Kommunale Entlastungsstraße, Schafmarkt, ...

Joachim Oltmanns Teilnahme BauA und Protokollführung

Claudia Abken Schriftverkehr Stadt einschl. Vorlagen und Protokolle

Gerda Raveling Schriftverkehr Stadt einschl. Vorlagen und Protokolle

Rüdiger Groß ---

Teilnahme an Sitzungen bedeutet einschl. Vor- und Nachbereitung

Sitzungen der Gremien der Stadt Esens in 2007

Gremium	Dauer	Mitarbeiter	Gesamtzeit
Rat			
19.03.	110	5	550
16.07.	50	5	250
26.11.	150	4	600
17.12.	90	5	450
VA			
12.03.	130	5	650
07.05.	90	5	450
02.07.	120	5	600
10.09.	165	5	825
03.12.	180	4	720
Finanza			
12.02.	165	3	495
05.03.	115	3	345
05.11.	70	3	210
BauA			
22.01.	105	3	315
19.02.	100	3	300
23.04.	170	3	510
18.06.	190	3	570
16.07.	150	2	300
24.09.	180	3	540
26.09.	95	2	190
19.11.	105	3	315
FremdenverkehrsA			
26.02.	100	2	200
15.10.	130	2	260
Insgesamt			9.645

22 Sitzungen

Teilnahme von 3,55 Mitarbeitern je Sitzung

Gesamtarbeitszeit von 9.645 Minuten oder 160,75 Stunden

Sitzungen der Gremien der Stadt Esens in 2012

Gremium	Dauer	Mitarbeiter	Gesamtzeit
Rat			
12.03.	80	4	320
21.05.	150	4	600
16.07.	90	5	450
15.10.	180	5	900
17.12.	175	5	875
VA			
06.02.	85	4	340
05.03.	165	4	660
13.04.	120	3	360
07.05.	125	4	500
21.05.	55	3	165
03.07.	120	6	720
08.10.	180	5	900
05.11.	120	5	600
03.12.	165	5	825
Finanza			
30.04.	110	3	330
BauA			
23.01.	220	4	880
20.02.	235	3	705
01.03.	120	3	360
16.04.	240	4	960
14.05.	100	3	300
18.06.	165	3	495
17.09.	190	3	570
19.11.	165	3	495
27.11.	165	3	495
FremdenverkehrsA			
28.02.	135	3	405
19.03.	70	3	210
20.11.	195	4	780
Insgesamt			15.200

27 Sitzungen

Teilnahme von 3,85 Mitarbeitern je Sitzung

Gesamtarbeitszeit von 15.200 Minuten oder 253,3 Stunden

Nicht berücksichtigt wurden die drei interfraktionellen Sitzungen des Stadtrates am 05.11. (Dorferneuerung), 07.11. (Innenstadtkonzept) und 22.11. (Kurverein).

Städtischer Anteil an den Personalkosten der Samtgemeinde Esens auf Grundlage der Personalkosten des Jahres 2012

Mitarbeiter	Prozentsatz alt	neu
Jürgen Buß	30	40
Gertrud Taaken	15	20
Hilko Mannott	10	20
Maren Suntken	5	10
Uwe Schuster	0	5
Brigitte Emken	5	10
Gerhard Willms	10	10
Herwig Hormann	15	25
Anke Hense	5	10
Reinhard Feldmann	20	20
Melanie Hansen	10	15
Gabr. H.-Schlichting	10	20
Timo Fleckenstein	10	25
Gerda Raveling	5	10
Claudia Abken	5	10
Joachim Oltmanns	20	20
Rüdiger Groß	20	0
Egon Janssen	0	10
Gertrud Meyer Vertretung	Reinigung Toiletten	